

RS OGH 1968/11/6 12Os138/68

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.11.1968

Norm

EStG 1967 §2 Abs3

UStG §1

Rechtssatz

Deliktische Bestechungsgelder unterliegen weder der Einkommensteuer noch der Umsatzsteuer. Falls der Bestechungsvorgang tatbildlich im Sinne eines der Verbrechen nach dem § 104 oder nach dem § 105 StG ist, verfällt das Bestechungsgeschenk oder dessen Wert zu Gunsten des Staates (anders allerdings beim Verbrechen nach dem § 101 StG; vgl EvBl 1964/171).

Entscheidungstexte

- 12 Os 138/68

Entscheidungstext OGH 06.11.1968 12 Os 138/68

Veröff: EvBl 1969/171 S 247 = RZ 1969,46 = RZ 1970,36

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0057872

Dokumentnummer

JJR_19681106_OGH0002_0120OS00138_6800000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at